



PRESSEINFORMATION

„Moin moin und Salü!“ im Mein Inselhotel

Amrum statt Alpen – Schweizer Gäste sind neue Zielgruppe



Weite Strandlandschaft begeistert Schweizer – Nordisches Lebensgefühl pur in den Zimmern und im Restaurant

©Foto: nordseetourismus.de/Tanja Weinekötter ©Fotos: Mein Inselhotel

Foto-Download per hinterlegtem Hyperlink oder unter <http://primo-pr.com/bildarchiv/downloads.php?category=6>

Norddorf/Amrum, 16. Mai 2014. Die Gastgeberfamilie Jöns vom Mein Inselhotel auf Amrum hat eine neue Zielgruppe im Fokus: Schweizer Gäste. Denn die Nachfrage von Reisenden aus der Schweiz steigt. So bietet das kleine und feine Hotel in Norddorf, dem ältesten Dorf der Insel, eine neue Informationsplattform für die Schweizer: www.mein-inselhotel.de/fuer-schweizer-gaeste. Neben Hinweisen zur Anreise auf die kleine Insel der großen Freiheit steht hier auch ein Währungsrechner zur Verfügung. Informationen und Buchungen über www.mein-inselhotel.de oder telefonisch unter +49 46 82 - 9 45 00.

„Auf Gäste aus den alpinen Bergen übt die Nordseeinsel Amrum eine besondere Faszination aus“, so Gastgeberin Kerstin Jöns. „Seit ein paar Jahren erleben wir eine stärkere Nachfrage nach Aufenthalt auf unserer schönen Insel“. Was die Schweizer Gäste beeindruckt sind die endlos breiten Strände, einzigartigen Dünenlandschaften, Friesendörfer, der weite Himmel und die Kraft des Meeres. Amrum liegt inmitten des Weltnaturerbes Wattenmeer, das nach dem tropischen Regenwald als das zweitproduktivste Ökosystem der Welt gilt: rund 4.000 Pflanzen- und Tierarten leben hier.

Zur Wattlandschaft gehört nicht nur der frei liegende Meeresboden, sondern auch die Salzwiesen, die seltene Pflanzen und Insekten beherbergen. Andere inselspezifische Lebensräume stellen die Brackwiesen, der Spülsaum, der Strand und die Dünenlandschaft dar. Zahlreiche Vögel brüten ungestört an der Amrumer Odde, und Kegelrobben ziehen in geschützten Revieren ihren Nachwuchs groß. Gäste des Mein Inselhotel haben noch mehr Möglichkeiten, ihren Urlaub zu gestalten: sei es aktiv bei Radtouren oder beim Golfen, entspannt bei Massagen und in der hauseigenen Sauna oder ganz genießerisch beim Baden und Sonnen am Strand.



PRESSEINFORMATION

Anreisehinweise und halbstündlich aktualisierte Übernachtungspreise in CHF

Um ihren Gästen aus der Schweiz den Aufenthalt schon bei der Planung zu erleichtern und bereits vorab das Gefühl der Entspannung zu vermitteln, bieten die Gastgeber Kerstin und Gunnar Jöns ab sofort unter www.mein-inselhotel.de/fuer-schweizer-gaeste Hinweise für die Anreise per Bahn und Auto sowie einen Rechner, der halbstündlich aktualisiert die Preise für Übernachtungen und Abendmenüs in Schweizer Franken angibt. So kostet eine Übernachtung im Doppelzimmer ab 68 Euro pro Person – dies entspricht 83,08 Franken (Stand: 16. Mai 2014). Das abwechslungsreiche Drei-Gänge-Menü genießen Gäste zum Preis von 21 Euro beziehungsweise 25,66 Franken pro Person. Die auf der Website angegebenen Preise in Schweizer Franken (CHF) dienen der Orientierung und gelten nicht als verbindliche Zimmerpreise.

Mehr Infos und Buchungen unter: www.mein-inselhotel.de.

Zu Mein Inselhotel

Im Mein Inselhotel, das seit April 2010 seine Gäste empfängt, stehen 15 dezent gestaltete Zimmer zur Verfügung, die das Zusammenspiel von Zeitgeist, Esprit und Gemütlichkeit vermitteln und mit unterschiedlichen Designelementen das nordische Lebensgefühl widerspiegeln. Ob „inselGrün“, „strandrosenRot“ oder „meeresBlau“ – jedes der Zimmer trägt den Namen, dessen Ambiente die Landschaft Amrums prägt.

Wie die Atmosphäre ist auch das kulinarische Angebot des Hauses ursprünglich und eng mit der Region verbunden. Morgens bei leckerem Räucherfisch, Inseleiern und knusprigem Brot den Tag beginnen und am Abend typisch nordfriesische Speisen genießen – Gastgeber und Küchenchef Jöns verwöhnt seine Gäste mit bodenständiger Küche.

Erholung für Körper und Seele sowie innere Balance finden Inselurlauber im kleinen Wohlfühl-Bereich des Hotels: Bei einer sanften Massage oder in der wohltuenden Wärme der Sauna rückt der stressige Alltag in weite Ferne.